



Freude über die Auszeichnung (von links): Elke Schubert-Buick und Dorothea Offele-Gieselmann (Diakonie), Vereinsvorsitzender Norbert Block, Sozialdezernent Ingo Nürnberger sowie Rita Gerdzen und Karin Winter aus dem Vorstand von „Erfahrungswissen für Initiativen Bielefeld e. V.“.

Foto: Philipp Körtgen

Bielefelder Verein „Erfahrungswissen für Initiativen“ vom Land ausgezeichnet

# „Sofort eine super Idee“

Von Philipp Körtgen

**BIELEFELD (WB).** Im Übergang zwischen Erwerbsleben und Rentenalter suchen viele nach einer Möglichkeit, sich nach ihrer beruflichen Tätigkeit weiter gesellschaftlich einzubringen. Der Verein „Erfahrungswissen für Initiativen“ aus Bielefeld unterstützt sie dabei in Zusammenarbeit mit der Diakonie und ist dafür nun von Minister Karl-Josef Laumann als Leuchtturmprojekt ausgezeichnet worden.

Elke Schubert-Buick von der Diakonie ist in dem Projekt mit für den didaktischen Teil verantwortlich und er-

klärt das Konzept: „Wir suchen Menschen, die in ihrer nachberuflichen Phase eine neue Aufgabe für sich suchen und Lust haben, ihre Erfahrungen und Fähigkeiten weiterhin einzubringen. Wir unterstützen sie mit unserer Erfahrung und unserem Netzwerk dabei.“

Seit 2007 werden dafür jährlich achttägige Schulungen angeboten, die den Interessenten in drei Blöcken beim Finden einer geeigneten Aufgabe helfen. Während im ersten Block nach der persönlichen Geschichte und den eigenen Wünschen gefragt wird, geht es in den zwei weiteren Blöcken um

interkulturelle Kompetenzen und praktische Tipps für die Projektgestaltung.

Die Ehrenamtlichen halten auch nach der Schulung weiterhin Kontakt und tauschen sich in regelmäßigen Treffen einmal pro Monat aus. Das Netzwerk umfasst daher mittlerweile über 100 Personen, von denen manche noch aus der Anfangszeit der Initiative stammen.

„Ich habe von dem Projekt das erste Mal im Zusammenhang mit der Hilfe im migrantischen Bereich erfahren“, sagt Sozialdezernent Ingo Nürnberger. „Und ich fand es sofort eine super Idee.“ Nürnberger freue sich daher

besonders, dass der Verein nun im Rahmen des Projekts „NRW – hier hat alt werden Zukunft“ prämiert wurde.

„Die Auszeichnung ist für uns ein wichtiges Zeichen, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, sagt der Vorsitzende Norbert Block. „Es ist eine Anerkennung dessen, was wir bisher geleistet haben und darauf sind wir stolz.“ Das Preisgeld in Höhe von 1.100 Euro soll verwendet werden, um den Verein weiter voranzubringen. Am 20. Juli findet zudem eine digitale Infoveranstaltung für alle Interessierten statt, die nächste Schulung startet im Herbst.